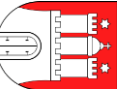


# **Gesetz zur weiteren Verbesserung des Hochwasserschutzes und zur Vereinfachung von Verfahren des Hochwasserschutzes (Hochwasserschutzgesetz II) Vom 30. Juni 2017**

**BD Dipl.-Ing. Lothar Nordmeyer**

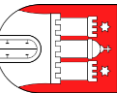
**35. Sitzung der IKSE- FP , Magdeburg, 11.04.2018**



## Gesetz ändert

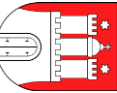
- das Wasserhaushaltsgesetz
- das Baugesetzbuch
- das Bundesnaturschutzgesetz
- die Verwaltungsgerichtsordnung

mit dem Ziel, Vorhaben des Hochwasser- und Küstenschutzes einfacher und schneller umsetzen zu können.



# Änderung des WHG- wesentliche Paragraphen

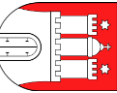
## § 71 Enteignungsrechtliche Regelungen



## § 71 Enteignung...

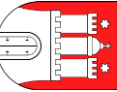
- (2) Die Enteignung ist zum Wohl der Allgemeinheit zulässig, soweit sie zur Durchführung eines festgestellten oder genehmigten Plans notwendig ist, der dem Küsten- oder Hochwasserschutz dient.

.....



# „§ 71a Vorzeitige Besitzeinweisung

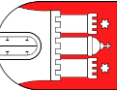
- (1) Die zuständige Behörde hat den Träger eines Vorhabens zum Küsten- oder Hochwasserschutz auf Antrag nach der Feststellung des Plans oder nach der Erteilung der Plangenehmigung in den Besitz einzuweisen, wenn
1. der Eigentümer oder Besitzer eines Grundstücks, das für das Vorhaben benötigt wird, sich weigert, den Besitz durch Vereinbarung unter Vorbehalt aller Entschädigungsansprüche dem Träger des Vorhabens zu überlassen,
  2. der sofortige Beginn von Bauarbeiten aus Gründen eines wirksamen Küsten- oder Hochwasserschutzes geboten ist und
  3. der Planfeststellungsbeschluss oder die Plangenehmigung vollziehbar ist.



# § 74 Definition eine HW mit niederider Wahrscheinlichkeit

§ 74 Absatz 2 Satz 1 Nummer 1 wird wie folgt gefasst:

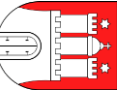
„1. Hochwasser mit niedriger Wahrscheinlichkeit  
(voraussichtliches Wiederkehrintervall mindestens 200  
Jahre) oder bei Extremereignissen,



# § 78d Hochwasserentstehungsgebiete

- (1) Hochwasserentstehungsgebieten sind Gebiete, in denen bei Starkniederschlägen oder bei Schneeschmelze in kurzer Zeit starke oberirdische Abflüsse entstehen können, die zu einer Hochwassergefahr an oberirdischen Gewässern und damit zu einer erheblichen Gefahr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung führen können.
- (2) Die Länder können Kriterien für das Vorliegen eines Hochwasserentstehungsgebietes festlegen. .... Auf Grund dieser Kriterien kann die Landesregierung Hochwasserentstehungsgebiete durch Rechtsverordnung festsetzen.“

*Im Elbegebiet nur in Sachsen geplant*



# „§ 99a Vorkaufsrecht

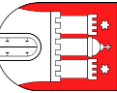
(1) Den Ländern steht ein Vorkaufsrecht an Grundstücken zu, die für Maßnahmen des Hochwasser- oder Küstenschutzes benötigt werden.



# Änderung des Baugesetzbuches

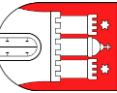
Aufnahme von Belangen des Hochwasser- und Küstenschutzes in

- die Grundsätze der Bauleitplanung
- Inhalte von Flächennutzungsplänen
- Inhalte von Bebauungsplänen



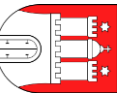
# Änderung des Bundesnaturschutzgesetzes

Maßnahmen des Hochwasser- und Küstenschutzes sind als Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen anzuerkennen, wenn ein Vorteil für den Naturhaushalt entsteht, z.B. bei Deichrückverlegungsmaßnahmen, unabhängig davon, ob die Maßnahmen aus rechtlicher Verpflichtung umgesetzt oder mit öffentlichen Mitteln finanziert werden



# Änderung der Verwaltungsgerichtsordnung

Verkürzung der Gerichtsweges um 1 Instanz , in dem  
gegen Planfeststellungs- oder  
Plangenehmigungsverfahren verfahren vor dem  
Oberverwaltungsgericht geklagt werden muss



**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

**Lothar Nordmeyer**

**[l.nordmeyer@lm.mv-  
regierung.de](mailto:l.nordmeyer@lm.mv-regierung.de)**

**Tel.: 0385 / 588 6431**

